wdv-notes 237
Stand: 8.JUN.1995 (4.)
Wiss.Datenverarbeitung
FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

DIMDI-Literaturrecherche via Internet.

© 1993–1995 *Karl-Heinz Dittberner*

Net

Seit dem 4. November 1993 besteht nun (endlich) die Möglichkeit, vom Hauptinstitutsrechner (HAIR) über das Internet (Internationales Wissenschaftsnetz) eine „intelligente" TCP/IP-Verbindung [1] zum DIMDI-Computer in Köln herzustellen.

Die bisherige – sehr umständliche – Verbindungsmöglichkeit zum DIMDI-Computer über einen ZEDAT-Knoten [2] ist nunmehr obsolet. Sie wurde Anfang Dezember 1993 endgültig eingestellt, da das Uni-Rechenzentrum ZEDAT den Betrieb der Knoten ZEDAT1 und ZEDAT2 zum Jahresende 1993 aufgegeben hat.

Mit der neuen Internet-Verbindung können vom Institut für Physiologie auch weiterhin kostenpflichtige (!) *Online*-Literaturrecherchen mit den bei DIMDI zugänglichen Datenbanken (u. a. MEDLINE) ausgeführt werden. Institutsmitglieder können solche Literaturrecherchen nur dann vornehmen, wenn sie

- über einen eigenen OpenVMS-Account auf dem HAuptInstitutsRechner (HAIRcluster) verfügen *und*
- bei DIMDI mit einem User-Code registrierte Benutzer sind.

1. Das Anmelden beim System:

Das Anmelden (Einloggen) beim HAIRcluster des Instituts für Physiologie ist ausführlich im Merkblatt wdv-notes Nr. 4 beschrieben [4].

Bei der Benutzung des Video-Terminals in der Institutsbibliothek ist zu beachten, daß man nach dem Einschalten des Terminals (Schalter an der linken Seite unten) zum Einloggen in den HAIRcluster ***zweimal die Return-Taste*** betätigen muß. Falls das Terminal bereits eingeschaltet ist, muß zunächst die Taste „Break" betätigt werden, worauf auf dem Bildschirm

```
TERMI>
```

erscheint. Um nun vom Terminalserver eine Verbindung zum HAIRcluster aufzubauen, gibt man folgendes ein:

```
TERMI> CONNECT VAXUS <Return>
```

oder kürzer

```
TERMI> C VAXUS <Return>
```

Jetzt kann man sich wie üblich (siehe wdv-notes Nr. 4) beim System anmelden, d. h. einloggen und z. B. eine DIMDI-Sitzung über das Internet starten.

2. Der Ablauf einer Verbindung mit dem DIMDI-Computer:

1. Loggen Sie sich von einem DEC-Terminal, einem Personal Computer (PC) oder einem Macintosh Computer (MAC) in einen der VAX-Knoten des HAIRclusters ein. Die Beschreibung dazu finden Sie in den wdv-notes Nr. 4 [4].
2. Sobald auf Ihrem Terminal der Prompt des Knotens (z. B. VAXUS>) erscheint, ...
3. geben Sie ein:
   VAXUS> **DIMDI <Return>**
4. Vom HAIRcluster wird jetzt über einen Gateway eine interaktive TELNET-Verbindung [3] zum DIMDI-Computer in Köln hergestellt (Abb. 1).
5. Wenn der DIMDI-Computer via Internet erreichbar ist, erhalten Sie nach kurzer Zeit die Aufforderung, den User-Code einzugeben:
   PLEASE ENTER USER-CODE: ...
6. Geben Sie Ihr Paßwort (User-Code) ein, und führen Sie dann die Literaturrecherche entsprechend den Angaben in den aktuellen DIMDI-Handbüchern durch. Für Testzwecke können Sie den kostenfreien User-Code verwenden:
   +DIMDI <Return>
7. Während der Verbindung wird alles in Ihrem persönlichen Benutzer-Account auf einer Platte des HAIRclusters protokolliert. Der Name der primären Protokoll-Datei ist SETHOST.LOG. Sie brauchen sich also nichts zu notieren.
8. Wenn Ihnen – bei bestehender Verbindung zum DIMDI-Computer – irgendwas merkwürdig erscheint, ***brechen Sie die Sitzung sofort ab*** durch gleichzeitige Eingabe von <Ctrl> ^ (das Telnet-Escape) *und danach* C. Das C steht für „Close". In solchen Fällen ist das Protokoll (meistens) unbrauchbar. Daher sollten Sie die Verbindung zum DIMDI-Computer wiederholen.

```
VAXUS> DIMDI

******* Auto-Connect  ===>  D I M D I - Köln   V 02.7 *******

%TELNET-I-TRYING, Trying to connect to 129.143.3.20
%TELNET-S-OPEN, Connection Opened to …
Current ESCAPE Key is: [^^]
Trying 45050010100...Open

  JMS0150 HELLO FROM DIMDI: PLEASE ENTER USER-CODE:
/+DIMDI
%USERCODE ACCEPTED ON 1994-06-24 AT 14:50. LOADING GRIPS
...
Please enter command:
...
...
...
STOP
%  EXC0419 /LOGOFF AT 1453 ON 94-06-24 FOR TSN '4308'
%  EXC0421 CPU TIME USED: 0.5098 , SERVICE UNITS: 0000000007926
%TELNET-S-RETURNING, Returning to VAXUS.GRUMED.FU-BERLIN.DE

      B i t t e   e t w a s   G e d u l d  !
      Das Sitzungs-Protokoll wird bereinigt.
      Der Datei-Name ist:    UDISK:[user]DIMDI.LOG;44

o  Soll das Protokoll dieser Sitzung gedruckt werden? [NEIN]: ja
o  Wollen Sie das Protokoll vor dem Druck editieren? [NEIN]:

      Das Sitzungs - Protokoll wird jetzt zum
      Ausdruck auf dem HP-LaserJet (Raum K59)
      vorbereitet.

Job DIMDI (queue TEXTE, entry 626) started on HP$PRINTER

************************************************************
*  Bitte denken Sie an das _regelmäßige_ Aufräumen Ihres   *
*  Accounts. Eine ausführliche Anleitung dazu finden Sie   *
*  in den wdv-notes Nr.224.  Bitte per E-Mail anfordern.   *
************************************************************
      Die Sitzung dauerte [min:s]:  4:06
VAXUS>
```

Abb. 1: Beispiel einer TELNET-Sitzung via Internet mit dem DIMDI-Computer in Köln.

9. Wenn Sie mit dem Ergebnis Ihrer Literaturrecherche zufrieden sind, beenden Sie die Verbindung mit dem DIMDI-Computer durch Eingabe von:

   STOP <Return>

10. Daraufhin kehren Sie zum institutseigenen HAIRcluster zurück (Abb. 1). Beantworten Sie nun alle vom Computer gestellten Fragen. Ein Umschalten des Terminals ist nun aber nicht mehr notwendig.
11. Da es sich nunmehr um eine „intelligente“ Netzverbindung handelt, ist keinerlei Code-Konvertierung mehr erforderlich. Diese wird nun beim Transfer vom Netz automatisch erledigt. Allerdings ist es sinnvoll – insbesondere für das Editieren –, aus der Protokoll-Datei alle überflüssigen Steuerzeichen des Siemens-Computers zu entfernen. Dieses Bereinigen wird von einem speziellen Programm erledigt. Der Datei-Name des Ergebnisses im aktuellen Verzeichnis ist DIMDI.LOG, die sekundäre Protokoll-Datei, die ggf. gedruckt wird. Die Bereinigung können Sie jederzeit mit <Ctrl> Y abbrechen.
12. Bitte bedenken Sie, daß auf den Magnetplatten nur ein begrenzter Speicherplatz zur Speicherung von Dateien zur Verfügung steht. Deshalb müssen Sie in regelmäßigen Abständen Ihren Account aufräumen, d. h. obsolete Protokoll-Dateien löschen, wie es im Merkblatt wdv-notes Nr. 224 ausführlich beschrieben ist [5]. Verwenden Sie dazu den Befehl

    VAXUS> **PURGE *.LOG <Return>**,

    dann werden alle alten Protokoll-Dateien gelöscht, und die jeweils aktuellste Version bleibt erhalten.

3. Das Abmelden beim System:

13. Zum Schluß: ***Vergessen Sie nicht***, sich aus dem HAIRcluster auszuloggen mit:

    VAXUS> **LOG <Return>**

14. Waren Sie über einen Terminalserver „eingeloggt“ (beim Terminal in der Institutsbibliothek ist das der Fall), dann müssen Sie sich nun noch aus diesem „verabschieden“ mit:

    TERMI> **LOG <Return>**

15. Bitte schalten Sie nach dem Abschluß Ihrer Sitzung in der Bibliothek das Video-Terminal wieder aus.

4. Konvertieren der Protokoll-Datei:

Falls es denn doch einmal passiert, und eine DIMDI-Verbindung plötzlich abbricht, dann muß das Sitzungsprotokoll noch nicht unbedingt verloren sein. Dazu kontrolliert man zunächst, ob die Protokoll-Datei vorhanden ist:

VAXUS> **DIR/DATE/SIZE SETHOST.LOG;* <Ret>**

Findet man die Datei, dann notiert man sich die Versionsnummer *vnr* (die Nummer nach dem ;) und konvertiert die Datei mit dem folgenden Befehl:

VAXUS> **CONVERT SETHOST.LOG;*vnr* – DIMDI.LOG;0 <Return>**

Tritt dabei kein Fehler auf, also gibt es keine Fehlerausgabe, dann kann man das Sitzungsprotokoll ausdrucken mit dem Standard-Druckbefehl des HAIRclusters:

VAXUS> **HPRINT DIMDI.LOG <Return>**

Der Druck erfolgt auf dem Drucker im Raum K 59.

5. Sonstige Hinweise:

■ Die Computer der DIMDI in Köln sind zur Zeit von der FU über den Internet-Gateway *129.143.3.20*, einem Gateway zwischen dem Internet und dem WIN (Datex-P), erreichbar.

Sollte sich diese Gateway-Adresse einmal ändern, so kann DIMDI auch weiterhin mit der zusätzlichen Angabe der *neuen* Gateway-Adresse erreicht werden:

VAXUS> **DIMDI *Neue_Adr* <Ret>**

■ Treten beim Herstellen einer Internet-Verbindung Störungen auf, dann kann jeder Benutzer des HAIRclusters mit dem von der Abt. Wiss. Datenverarbeitung dafür speziell angefertigten Prüfprogramm COM: *IP_Check.Com* (P 477/24) selbst einen Test vornehmen. Diese „Erste Hilfe“ für's Internet ist in den wdv-notes Nr. 209 beschrieben [6].

■ Selbstverständlich kann von jedem netzgekoppelten Personal Computer (PC) oder Macintosh Computer (MAC) der DIMDI-Computer in Köln auch *direkt* erreicht werden. Dazu muß auf dem PC bzw. dem MAC geeignete TCP/IP-Software – inklusive TELNET [3] – installiert werden.

■ Von jeder DIMDI-Sitzung werden auf dem HAIRcluster automatisch die Start- und die Endzeit der Sitzung protokolliert, so daß eine Kontrolle der Abrechnungen von DIMDI möglich ist.

■ Wiss. Arbeitsgruppen, die keinen eigenen (physikalischen) Zugang über ein Terminal oder über einen PC zum Hauptinstitutsrechner (HAIRcluster) haben, können Ihre DIMDI-Recherchen über das allgemein zugängliche Video-Terminal in der Institutsbibliothek abwickeln.

■ Die erwähnten DIMDI-Handbücher (3 Stück) sowie ein Handbuch zum Terminal VT-320 (Setup!) liegen in der Institutsbibliothek zur Einsicht aus. Dort finden Sie auch unter der Signatur Md 99 „Das VMS-Buch“ in dem Sie in den ersten Kapiteln das Wichtigste zur Bedienung eines VAX/VMS-Computers – in Deutsch – nachlesen können.

■ Leider steht in der Bibliothek noch immer kein Laserdrucker zum Ausdrucken der Sitzungsprotokolle zur Verfügung. Der Anschluß und die Warteschlangen dazu sind bereits im November 1990 installiert worden! Der Ausdruck der Sitzungsprotokolle muß daher auch weiterhin auf dem System-Drucker des HAIRclusters im Raum K 59 erfolgen.

■ Die Protokoll-Datei DIMDI.LOG der Sitzung können Sie auch über das Instituts-Computernetz (IfPnet) auf die Platte oder eine Diskette eines netzgekoppelten PCs zur weiteren Verwendung bzw. Bearbeitung kopieren.

■ Sollte Ihr PC noch nicht in das IfPnet eingebunden sein, so besteht die Möglichkeit die Protokoll-Datei DIMDI.LOG via IfPnet zu einem netzgekoppelten PC (z. B. zum Knoten GRUPC1) zu übertragen und dort auf eine Diskette zu schreiben. Voraussetzung hierfür ist nur, daß für Ihren OpenVMS-Account bereits ein persönlicher File-Service für PCs vom System-Manager des HAIRclusters auf dem HAIRcluster eingerichtet worden ist.

■ Ein Transfer der Protokoll-Datei per NetCopy [7] zum IfPnet-Knoten WDVMAC im Raum K 60 ist ebenfalls möglich. Auf diesem Macintosh Computer können auch PC-Disketten geschrieben werden.

6. Literatur:

[1] Dittberner, K.-H.: TCP/IP: Der Standard für den Datenverkehr zwischen den Computerwelten. FU Berlin (IfP): wdv-notes Nr. 135, 1990–1995.

[2] Dittberner, K.-H.: Literaturrecherche mit dem DIMDI Computer. FU Berlin (IfP): wdv-notes Nr. 9, 1989–1993. – Merkblatt ist mit dem Erscheinen der wdv-notes Nr. 237 obsolet.

[3] Dittberner, K.-H.: Benutzung des Internets: TELNET. FU Berlin (IfP): wdv-notes Nr. 25, 1991–1994.

[4] Dittberner, K.-H.: Benutzung des Hauptinstitutsrechners: Das An- und Abmelden beim System. FU Berlin (IfP): wdv-notes Nr. 4, 1988–1995.

[5] Dittberner, K.-H.: HAIRcluster: Aufräumen eines OpenVMS-Accounts. FU Berlin (IfP): wdv-notes Nr. 224, 1989–1994.

[6] Dittberner, K.-H.: Benutzung des Internets: Erste Hilfe. FU Berlin (IfP): wdv-notes Nr. 209, 1992–1993.

[7] Dittberner, K.-H.: Das IfPnet: Datei-Transfer von/zu einem MAC (NetCopy). FU Berlin (IfP): wdv-notes Nr. 54, 1991–1993.

Wichtiger Hinweis

Anläßlich der Revitalisierung in PDF im Dezember 2004

Dieses Merkblatt soll deutlich machen, wie umständlich eine wiss. Literatur-Recherche noch Anfang der 90er-Jahre war – als es noch kein WWW gab. – khd

© khd-research • 2004 • Eine Publikation von http://www.khd-research.net/ • File: Notes/wdv-notes_237.pdf